

# Wareneingangsprüfungen

## Hintergrund

Der Messstellenbetreiber (in der Regel das Versorgungsunternehmen) muss als verantwortliche und kompetente Stelle bereits bei der Beschaffung neuer Messgeräte mittels entsprechender Qualitätssicherungsverfahren dafür Sorge tragen, dass die eingesetzten Messgeräte den Anforderungen an Messrichtigkeit und Messbeständigkeit entsprechen.

Ziel der Wareneingangsprüfungen ist es, für beide Seiten (Käufer und Lieferant) klare und einheitliche Rahmenbedingungen zu geben, anhand derer die notwendige Qualität sichergestellt werden kann.

## Ablauf

Es werden alle notwendigen Schritte von der Losbildung bis zur Auswertung (Annahme oder Zurückweisung der Lieferung) von uns übernommen. Gemäß den anerkannten Regelwerken, werden definierte Lose gebildet, und je nach Losumfang stichprobenartig die entsprechende Anzahl an Prüflingen ermittelt. Diese werden beispielsweise folgenden Prüfungen unterzogen (eine genaue Auflistung erhalten Sie bei Auftragsanfrage):

- Äußere Beschaffenheitsprüfung
  - Bestellkonformität
  - Lackierung (Schichtdickenmessung)
  - Verpackung
  - usw.
- Mechanische Prüfung
  - Äußere Dichtheit
  - Einhaltung der Abmessungen
  - Isolationsprüfung (bei Elektrizitätszählern)
  - usw.
- Messtechnische Prüfung
  - Ermittlung der Messabweichung
  - Ermittlung der Standardabweichung
  - Mittelwertbildung
  - usw.
- Innere Beschaffenheitsprüfung (bei Wasserzählern)
  - Kontrolle der Lager
  - Kontrolle Flügelrad
  - usw.
- Mikrobiologische Untersuchung (bei Wasserzählern)
  - Pseudonoma
  - weitere Keime
  - usw.

## Dienstleistung für Messstellenbetreiber

Gerne übernehmen wir diese Dienstleistung auch für Ihre Messgeräte! Haben Sie Interesse an unseren Dienstleistungen? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Seite 1 von 1